

Vorsitzender des Verteidigungskomitees von Kronstadt. Leistete nach 1921 Parteiarbeit im Wassiljeostrowsker Rayon von Petrograd. — 197.

*Britschkina, S.B.* (1883—1967) — Mitglied der Partei seit 1903. In den Oktobertagen des Jahres 1917 Sekretär des Moskauer Revolutionären Militärkomitees. Ab Mai 1919 bekleidete sie die Stellung der Leiterin der Kanzlei des Rates der Volkskommissare, Sekretärin und Protokollantin des Politbüros des ZK und der Plenen des ZK sowie Stellvertretende des Leiters der Geschäftsstelle des ZK der Partei. Ab 1921 Tätigkeit in der Komintern. - 259, 261, 262, 263, 266, 270, 273, 283, 285, 288, 289, 362.

*Brjuchanow, N.P.* (1878—1942) — sowjetischer Staatsfunktionär. Mitglied der Partei seit 1902. War mehrfach Repressalien seitens der zaristischen Regierung ausgesetzt. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Mitglied des Vereinigten Komitees der SDAPR von Ufa, Vorsitzender des Sowjets der Arbeiter- und Soldatendeputierten von Ufa. Im Oktober 1917 Mitglied des Revolutionskomitees von Ufa. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Stellvertreter des Volkskommissars für Lebensmittelversorgung der Roten Armee, ab 1921 Volkskommissar für Lebensmittelversorgung, Volkskommissar für Finanzen, Stellvertreter des Volkskommissars für Versorgung, Stellvertreter des Vorsitzenden der Kommission beim Rat der Volkskommissare der UdSSR zur Festlegung der Ernteerträge. — 97, 415.

*Broido, G.I.* (1885—1956) — Mitglied der bolschewistischen Partei seit 1918, zuvor Menschewik. 1919 Mitglied des Revolutionären Kriegsrates der 1. Armee der Ostfront, leitete danach die Abteilung für Auswärtige Beziehungen der Turkestan-Kommission des Gesamtrussischen Zentralexekutivkomitees und des Rates der Volkskommissare. Von 1921 bis 1923 Stellvertreter des Volkskommissars für Nationalitätenfragen. — 93.

*Bronski, M. G. (Braun, M.J.)* (1882—1941) — Mitglied der Sozialdemokratie des Königreiches Polen und Litauen seit 1902, danach Mitglied der bolschewistischen Partei. Ab Juni 1917 war er als Agitator und Propagandist des Petrograder Komitees der SDAPR(B) tätig. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Stellvertreter des Volkskommissars für Handel und Industrie. Stand 1918 auf den Positionen „der linken Kommunisten“. Ab 1920 Bevollmächtigter und Handelsvertreter in Österreich. — 31.

*Bronstein, J.P.* (1884—1937) — gehörte der Partei der Sozialrevolutionäre an und trat 1918 der KPR(B) bei. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution leistete er Dienst in der Roten Armee und war danach Sonderbevollmächtigter für die Evakuierung des beweglichen Gutes von der Front. Von 1919 bis 1920 Vorsitzender der zentralen Leitung der Rotarmee-Verkaufsstellen, Vorsitzender der Kommission für den Schutz der Vorratslager der Republik, Gehilfe des Chefs der Zentralverwaltung für Versorgung der Roten Armee, Außerordentlicher Bevollmächtigter des Rates für Arbeit und Verteidigung. In den darauffolgenden Jahren arbeitete er im Volkskommissariat für Außenhandel, dem Volkskommissariat für Verkehrswesen und dem Volkskommissariat für Wasserwesen. — 327.

*Brunowski, W. Ch.* (1887—1942) — war von 1916 bis 1918 Mitglied der Partei der Sozialrevolutionäre und danach parteilos. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution arbeitete er als Leiter für Getreidebeschaffung des Volkskommissariats für Lebensmittelversorgung, war von März 1919 bis Mai 1920 Vorsitzender der Außerordentlichen Militärischen Lebensmittelkommission für die Versorgung der 3. Armee der Ostfront, ab 1921 Stellvertreter des Vorsitzenden der zwischenbehördlichen Kommission beim Revolutionären Kriegsrat für Fragen der Stärkeermittlung von Armee und Flotte. — 177.

*Bucharin, N. I.* (1888—1938) — gehörte der Partei seit 1906 an. Trat in einer Reihe von Fragen der revolutionären Bewegung von antimarxistischen Positionen aus auf. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Redakteur der „Prawda“, war Mitglied des Polit-